

met/vnd dem Vnglück vnterwerffet/vngern/wer-
den aber doch bey männiglich/sonderlich aber bey
euch selbstent entschuldiget seyn/wann wir alsdann
daß jenige ferner vor die Hand nehmen müssen/was
angeregte Commission erfordert/darzu ihr es aber
nicht kommen lassen/vnd ein solches auff euch la-
den werdet/so ihr gegen allen Friedliebenden vñ der
werthen Posteritet nicht verantworten könnet.

Erwarten hierauff ewre runde/teutsche/vnd
ohne einigen anhang ersoderte Erklerung/Den
Wir sampt vnd sonders mit Churfürstlichen gna-
den wol zugethan vnd gewogen. Datum Stolpen
den 26. Augusti/Anno 1620.

Den Ehrwürdigen/Ed-
len/Besten/Ersamen vnd Weisen/vn-
sern lieben Andächtigen vnd besondern/Præ-
laten/Herrn vnd Ständen des Marg-
graffthums Ober-Lausitz.

COPIA

Eines Schreibens/

So der Churfürst zu Sachsen/etc. an
die zu Breslaw versamleten Fürsten vnd
Stände in Schlessien gethan vnd ab-
gehen lassen.

Vnd

Abdruck der Kayf vnd Königl. Commis-
sion vff die Herzogthümer Ober vnd
Nieder Schlessien.



A N N O.

M. DC. XX.

Von Gottes gnaden

Johanns George / Herzog zu Sachs-
sen / Gülich Cleve vnd Berg /
Churfürst / etc.

Unsere Freundlich
Dienst / vnd was wir
liebe vnd gute vermögen /
auch gnedigen Bruch vnd ge-
neigten willen zuvor / Hoch-
würdige / Hoch- vnd Wohl-
geborne / Würdige / Edle /
Beste / Erbare vnd Weise /
freundliche liebe Oheimen /
Schwägere vnd Besondere /
was vngefahr vor drittehalb

Jahren vor eine geschwinde vnd vnvorsehene Vnrube im
Königreich Böhemb / vñ mit einem vngewöhnliche proce-
dere entstanden / wie aus einem domals klein scheinenden
Füncklein / ein grosses Feuer erwachsen / vnd so weit vmb
sich gefressen / daß es anfänglich die Hertzogthümer / Ober-
vnd Nieder Schlesen / hernach aber nach domals Regieren-
der Röm. Käys. auch in Vngarn vnd Böhmen König.
Mayt. Christmilder gedechtniß Tödlichen Abgang / die
vbrige der Cron Böhemb incorporirten Länder ergriffe /
Das ist E. Ed. vnd Euch sambt vnd sonders wissende / be-
darff keiner weitläufftigen aufführung / die sache redet an
sich selbst / vnd bezeuget es die doraußerfolgte aller Län-
der verwüst. vnd verheerung / Gott der Allmächtige behüte
der selben gantzen ruin vnd vntergang. Darbey aber wer-
den

den E. Rd. vnd Ihr auch in fetschem angedächtnis haben/
wie als bald anfangs Wir Uns/diſ vnrwesen zu stillen/vnd
in der Asche noch liegende vnd glimmende Feuer zu dem-
pffen / nicht allein neben andern trewhertzigen Chur- vnd
Fürsten angelegen seyn lassen / so wol mit vorbitt bey der
domals regierenden Rāys. vnd Königl. Mayt. die dem löb-
lichsten Kauff Oesterreich angeborne milde vnd gnade der
schärfste vorzugiehn/als mit abmahnung bey den Ständen
des Königreichs Böhmen von all n / getrewen Untertha-
nen nicht gebührenden thätigkeiten / vnd anermahnung
zum unterthanigsten gehorsamb vnd schuldigen respect le-
gen der höchsten vnd von Gott dem Allmechtigen Ihnen
vorgesetzten Obrigkeit / Sondern Uns auch endlichen selb-
sten zu einem Interponenten neben andern vorgeschlagen
Zeit vnd Ort darzu beniemet / vnd alles dasjenige trewlich
vnd auffrichtig gethan / was zu abwendung fernern vn-
heils vnd wiederbringung gutes vertrauens zwischen
Herrn vnd Unterthanen nötig gewesen.

Ob Wir nun wol in denen vnzweiffenlichen gedan-
cken gestanden/es würde vnser trewhertzige vorsorge vnd
hierunter angewandte / vngesparet einiges Vnkostens be-
mähung / von den Ständen des Königreichs Böhemb mit
dankbarem gemüth erkandt/auff vnd angenommen wor-
den sein / in erwegung / daß es ihnen vnd dem Königreich
zum besten gemeinet/vnd darunter nichts anders gesucht/
als wie der höchsten Obrigkeit authoritet, respect, Würde
vnd dignitet möchte erhalten / Dargegen aber die Unter-
thanen bey ihren rechtmessiger weise erlangten privilegien
Freiheiten/Rechten vnd Berechtigkeiten / Insonderheit
der wahren Christlichen/ reinen vnd vnsorfeldchten Reli-
gion geschützet werden.

So ha

So haben Wir doch mit schmerzten erfahren müssen/
Conangesehen die verstorbene Rāys. vnd Königl. Mayt. vn-
sere aus rechten/deutschen Herzen hergestlossene Intercessi-
ones vnd vnterthänigste darbey gethane erinnerungen
gnedigst vormerckt/die vorgeschlagene Interposition, auff
vorgehende suspension armorum eingereumet / Ort vnd
Zeit Uns vnd andern anheim geben vnd gestellet / vnd
nichts erwinden lassen / was zu stillung der entstanden
Vnrube / vnd begütigung des Königreichs Böhemb vnd
anderer Länder vor dienstlich erachtet worden / vnd die
einem Hochlöblichsten Regenten angeborne sanfftmuht vn-
gelindigkeit erfordert) daß die Stände angeregtes König-
reichs mit allem fleiß sich dahin bemühet / wie solch wolge-
meintes vorgschlagenes / vnd zu fried vnd ruhe gerichtetes
vorhaben möchte verzogen / endlichen zu nichte gemacht/
vnd ihre domals vorgehabte / aber noch verborgene / letztli-
chen aber herausgebrochene vnd offenbarte intention zu
werck gerichtet werden / Welches ihnen dann auch so weit
gelungen / daß die domals regierende Rāys. vnd Königl.
Mayt. dorüber verstorben / vnd die vorgewesene Interposi-
tion dessentwegen nicht zu werck gerichtet werden können/
Dann ob wol die jetzige Röm. Rāys. auch in Vngern vnd
Böhemb Königl. Mayt / als ein erwählter / gesalbeter /
gekrönter vnd belehnter König / des Königreichs Böhemb/
dem die Stände aller Länder auff einem solchen fall allbe-
reit mit Eyd vnd Pflicht zugethan gewesen / sich bald nach
erfolgtem tödlichen Abgang / der Regierung angeregtes
Königreichs vnd Incorporirten Länder angemasset / dem
zuge sagten vnd versprochenen Revers eingeliefert / die von
der verstorbenen Rāys. vnd Königl. Mayt. eingewilligte
Interposition beliebet/vmb reallumption bey den Inter-
ponenten angesucht / sich auff den von dem hochwürdigsten
Herrn

Herrn Johann Schweißharten/Erzbischoffen zu Metz/
des Heiligen Römischen Reichs in Germanien Erzkanz-
lern vnd Churfürsten / vnserm besonders lieben Freundt/
Herrn Vatern vnd Brudern / gegen Franckfurt aufge-
schriebenen Wahltag/nach vorgehender gewöhnlicher vnd
schuldiger erforderung / als ein König in Böhmen be-
geben / daselbst auch von den sämtlichen anwesenden Chur-
fürsten/vnd der abwesenden Gesandten einhell- vnd ein-
mütiglich / ohne einige Contradiction, als ein König in
Böhmb / vnd der Siebende Churfürst erkennet / vnd ad
fessionem vñ conclave gelassen worden/auff der sämtli-
chen Churfürsten vnd der abwesenden Gesandten anhalten
vnd bitten sich anderweit vorgeschlagener vnterhandlung
submittirt, den angedeuteten ort als Regensburg / so wol
die Zeit angenommen / vnd dessen sich schriftlichen erkläret /
Seind noch die Stände darmit nicht begnügert gewesen/die
von den sämtlichen Churfürsten vor gut angesehen vnd
der jetzigen Kays. vnd Königl. Mayt. beliebte Interposition
rund abgeschlagen / sondern auch alsbald zu vnerhörten
starcken Confoederationen dorein auch endlich der Erb-
vnd Erzfeind der Christenheit durch Wittelpersonen ge-
zogen/vngewöhnlicher rejection vnd neuen Wahl geschrit-
ten/vñ dardurch vnd erfolgter designation an tag geben/
daß man zu fried vnd ruhe nicht lust / vnd daher zu einiger
Interposition nicht/sondern vielmehr zu weiterung belie-
bung träge/vnerwogen / daß das Königreich Böhmb ein
vornehmes Lehen vñnd Churfürstenthumb des H. Röm.
Reichs / jetzgedachte Kays. vñnd Königl. Mayt. von den
sämtlichen Churfürsten/darunter auch ChurPfaltz / vor
einen König in Böhmb vñnd Siebenden Churfürsten/
durch admissio ad sessionem vnd Conclave angenom-
men / von der verstorbenen Kays. Mayt. mit dem Königreich
Böhmen

Böhmen Chur- vnd Fürstenthumb beliehen / vnd absque
causa cognitione vnd ohne vorbewußt des Obristen Leh-
herrns des Lehens nicht entsagt/viel weniger ungehört da-
rinnen procedirt, vnd dem Churfürstlichen Collegio eine
vngewöhnliche einföhrung gemacht werden können / welche
Gegen der werthen Posteritet nicht zuverantworten.

Weil denn dieses vnrechtmeßige vnd dem Heiligen
Römischen Reich vnd Churfürstlichen Collegio hochschäd-
liches vnd prajudicirliches fürnehmen vielen treuhertzi-
gen gegen der höchsten Obrigkeit wol affectionirten nicht
wenig mißfallen/darbey auch considerirt vnd betrachtet/
do dieses mit dem höchsten Haupt der Christenheit vorge-
nommenes procedere gut heißen/vnd mit stillschweige
vñ sitzen sollte approbiret werden/was vor gefehrliche con-
sequentionen doraus erfolgen/vnd wie leichtlich mit andern
Obrigkeiten dergleichen auch vorgenommen werden könte/
Die in der Churfürstlichen geschwornen Verein sich befin-
dende Churfürsten auch nicht aussere acht gelassen / was bey
solchen sorglichen vnd gefehrlichen zeiten/vnd verübten vn-
vorantwortlichen attentaten, dero hohes vñnd schweres
Mipt/ vnd ihrem höchstem Haupt/vnd dem Heil. Röm.
Reich geleistete Pflicht erfordert / Haben sie sich in der
Reichs Stadt Wühlhausen zusammen betaget / vñnd noth-
dürfftige deliberation vñ berathschlagung / mit zuziehung
des Herzogen in Beyern/rc. vñ Landgraff Ludwigs REd.
weil des Herzogen in Beyern REd. zu einem Interponenten
sich gebrauchen lassen wollen / Landgraff Ludwigs REd.
dem gemeinen wesen vnd dessen erhaltung wohl gewogen/
angestellet / Wie doch solchem entstandenem vnheil vñnd
hochgefehrlichen exorbitiren zu remediren, dasselbe abzu-
schaffen/der höchsten Obrigkeit gebührlche respect zu er-
halten / vnd dem Heil. Röm. Reich so wol Churfürstli-
chem

dem Collegio kein nachtheil/oder vorantwortung bey der
werthen Posteriter zu zuziehen/vielweniger böse schädliche
vnd wieder Gottes Wort lauffende Consequentien zu be-
treiben/vnd endlichen dahin geschlossen/ChurPfalzen von
der angenommenen Wahl vnnnd angetretenen Regierung
ab-vnd zu schuldigem respect vn̄ gehorsam gegen der höch-
sten Obrigkeit/so wol die stände des Königreichs Böhmen
vnd incorporirten Länder gegen ihren König vnd Herrn
durch aller hand dienliche motiven vnd zu gemüthführun-
gen schriftlichen anzumahnen/mit dem andeuten/do solchs
nicht erfolgen solte/gehorsame Chur. Fürsten vnd Stän-
de des Heil. Röm. Reichs nicht würden vorüber können/
Ihrem höchsten/erwehlttem vnd gekröntem Haupt vnter
die Arme zugreifen/bey dem jenigen/so von Rechts vnnnd
billigkeit wegen Ihrer Käys. vnd Königl. Mayt. zuständig
zuschätzen vnd sonsten dahin zu trachten/wie durch zu leßli-
che im Heil. Röm. Reich hergebrachte vnd in desselben ver-
fassungen vnd Satzungen begrieffene mittel alles zu einem
ruhigen vnd friedlichen stande gebracht werden möchte.

Dorauß dann zu vollziehung solches Schlußs die
Schreiben an ChurPfalz/so wol die Stände der Cron
Böhemb vnd incorporirten Länder/an jedes absonderlich
abgangen/vnd denenselben insinuiert, aber damit so wenig
ausgerichtet worden/das man vielmehr in vorigem vn-
recht messigem proposito verharret/vnd wieder ihre Käys.
vnd Kön. Mayt. eine feindseligkeit nach der andern vor-
het/vnd vngeschewet vorgeben/es müste das Hochlöbliche
Haus Oesterreich gänzlich ruinirt, das Röm. Reich in ein
ander Model gegossen/auch die jenigen treuwertigen Chur-
vnd Fürsten/so es mit Ihrer Käys. vnd Kön. Mayt. gut
meineten/Ihr Gewissen vnd Pflicht in acht hielten/gleich-
er weise untergedruckt werden.

Dessent-

Dessentwegen dann höchstgedachte Ihre Käys. vnd
Königl. Mayt. bewogen worden/Vns vnd des Hertzogens
in Beyern Ed. dergleichen Commissiones aufzutragen/
wie E. Ed. vnd Euch/mehr dann gnugsam bekand/Welche
Wir auch zu schuldigem respect vnd gehorsam gegen Ih-
rer Käys. vnd Königlichen Mayt. vber Vns genommen/
vnd dergestalt verrichtet/das verhoffentlich Ihre Käys.
vnd Kön. Mayt. darmit zu frieden/vnd niemand vrsach ha-
ben werde/sich darüber zubeschweren/Alldieweil vnser in-
tention allein dahin gewichtet/wie fried vnd ruhe erhal-
ten/gut vertrauen zwischen der Obrigkeit vnnnd Unter-
thanen gestiftet/der schuldige respect vnd gehorsam ge-
gen der Käys. vnd Königlichen Mayt. Conservirt, vnd die
Stände vnd Unterthanen bey ihren Privilegien/Frey-
heiten/Recht/vnnnd Berechtigkeiten/Insonderheit dem
freyen exercitio der wahren reinen/Christlichen vnd vn-
verfälschten Religion defendirt werden möchten/In-
massen dann an die Stände des Warggraffthums Ober-
Raußitz ergangenes Aufschreiben vnser friedliebendes Ge-
müth mit mehrern an Tag giebet.

Dahero Wir Vns dann auch einiger feindseliger op-
position nicht vorsehen/sondern vielmehr verhofft/man
würde sich accommodiren/selbst den schuldigen respects
vnnnd gehorsams gegen der Käys. vnd Königl. Mayt. erin-
nern/vnnnd alle Privilegia vnd Freyheiten/samt dem
höchsten Kleinod der Seelen/nicht auff die Spitze des
Schwerds vnd vngewißheit des Glücks setzen vnd stellen/
Nach dem aber E. Ed. vnnnd Euch nunmehr gnugsam be-
kandt/was massen der Käyser-vnd Königlichen Mayt. vnd
des Hertzogs in Beyern Ed. Kriegs Armada nicht allein
das Böhmisches Kriegesvolck geschlagen/gantz vnd gar zer-
trennet/die Hauptstadt Prag eingenommen/sondern sich
B auch

auch fast des gantzen Königreichs Böhemen bemächtiget/
Inmassen vnterschiedliche örter / Als Brix/ Leutmeritz/
Aussig/sampt den Ständen desselben Kreysses/sich selbst
in vnsern Schutz begeben/dit Wir krafft auff Uns haben-
der Böhmischen Commission auch auff- vnd angenom-
men/ die fürnembsten Stände vnd Städte auch allbereit
Ihrer Keyß. vnd Königl. Mayt. geschworen/ dieselbe einig
vnd allein vor deroselben König zuhalten vnd zu erken-
nen/zugleich Schrift- vnd Mündlich/ durch abgebung ei-
nes Reverss. der Confederation renuncirt, darbeneben
hoffnung/ das mit dem Marggraffthumb Wehern in glei-
chen terminis an setzo bestehet vnd beruhet/ So haben Wir
vor die Nothdurfft befunden/ wegen naher Verwandnis
vnd Freundschaft/ damit W. E. Ed. vnd E. Ed. wieder-
umb Uns zugethan/auch aus treuherziger zu E. Ed. vnd
Euch sämptlichen tragenden affection, E. Ed. vnd Euch
mit diesem Schreiben zuersuchen/ Bevoraus/ weil Uns
gleichfalls eine Keyß. vnd Königl. Commission auff
Ober- vnd NiederSchlesien gerichtet/wie E. Ed. vnd Ihr
aus dem Beyschluß zu vernehmen/auffgetragen.

Vnd gelanget demnach an E. Ed. vnd Euch / vnser
freundliches bitten/vnd gnädigstes gesinnen / E. Ed. vnd
Ihr wollen nunmehr die Noth vnd Gefahr/darinnen eine
gute geraume zeit das geliebte Vaterland gesteckt / so wol
desselben Vorheer: vnd Vordrängung wol erwegen/ wie
gar wenig Glück vnd Sieg bey solcher erregten Vnruhe
gewesen / Sonderlichen aber/ was bey eroberung vnd ein-
nehmung der Stadt Prag vorgelauffen / vnd daß in vnd
bey solchem Werck Gottes des Allmechtigen gnädige vnd
Väterliche Hülffe gnugsam / vnd wie die Göttliche All-
macht vber deroselben Ordnung der Obrigkeit wolle ge-
halten

halten haben / verspüret/ reiflichen consideriren. Ihree
vornünftige Consilia, wegen welcher E. Ed. vnd Ihr an-
dern vor diesem vorgangen / dahin vnvorzüglich dirigi-
ren, wie aus solchen trangsalen allen vnd weiter bevorste-
hender Gefahr das geliebte Vaterland gerissen/E. Ed. vnd
Ihr bey dero Fürstenthümen / Land vnd Leuten / Saab
vnd Batern/ geschützt/ Fried vnd Ruhe wiedergebracht/
vnd das alte Vertrauen zwischen der Hohen Obrigkeit
vnd Unterthanen erneuert werden möchte/ Welches vn-
sers erächters besser nicht geschehen kan / als wenn E. Ed.
vnd Ihr sich der Keyß. vnd Königl. Commission submit-
tirten, die angebotene milde vnd gnade acceptirten, vnd
den jenigen einig vnd allein vor ihren Herrn vnd Ober-
Hertzogen in Schlesien erkennenen / dem E. Ed. vnd Ihr
vor entstandener Vnruhe / mit harten vnd schweren
Pflichten zugethan vnd vormanth gewesen/bevoraus/ die-
weil bey jetzigem sich nunmehr ereigneten Zustand vnd
erfolgter renunciation der auffgerichteten Confœdera-
tion, sich keiner Hülff vnd Beystands E. Ed. vnd Ihr zu-
getrösten/E. Ed. vnd Ihr auch bißhero darvon keinen an-
dern Nutz vnd Frommen gehabt / als daß dieselbe gleich-
sam Ihr Vaterland in Brand stehende sehen müssen/vnd
doch demselben nicht zu Hülff kommen/vnd die Gefahr ab-
wenden können/ zugeschwelgen anderer vnd mehrerer
motiven, die Wir an setzo darumb vbergehen / weil Wir
wissen / daß sie E. Ed. vnd Euch wol bewußt / vnd mehr
vnd besser erwegen werdet / als wir darvon schreiben kön-
nen.

Wir bezeugen mit Gott vnd reinem guten Bewis-
sen / daß Wir es mit E. Ed. vnd Euch treulich vnd gut
meynen / vnd anders hierunter nicht suchen / wünsch
vnd begehren / als das E. Ed. vnd Ihr möchtet zur Ruhe
B i f kommen/

Kommen / von allem verderben errettet / vñnd bey denen
Privilegien / Rechten vñd Berechtigkeiten / Insonderheit
aber dem freyen Exercitio, der wahren Christlichen vñnd
vñvorfelschten Religion defendirt werden / die Ew. Ed.
vñd Ewre Vorfahren vñd Eltern von den hochlöblichsten
Keysern des Hauses Oesterreich erlanget / darbey gehand-
habet / vñd jetziger Keyser vñd König. Mayt. bey antretung
deroselben König. Regierung confirmirer worden / auch
bey der Religion / darinnen Ew. Ed. vñd Ihr erzogen / vñd
dero VorEltern gelebet haben.

Werden nun Ew. Ed. vñd Ihr / vnserm freundlichen
suchen vñd bitten / auch gnädigstem gesinnen / stat vñnd
raum geben / wie Wir nicht zweiffeln / So haben dieselbe
nichts anders als rühmliche vñd lobwürdige Nachsage bey
der werthen Posteriter zuerwarten / erlangen ein ruhiges
vñd fröhliches Gewissen / der Allmechtige wird E. Ed. vñd
Euch dargegen reichlich segnen / vñnd Gnade verleyhen /
daß alles Unglück von dem geliebten Vaterlande abge-
wendet / dasselbige in guten ruhigen Zustand gebracht /
vñd zu einem gewündschten vñd Gott wolgefälligen Ende
gedeyen möge / Solten aber E. Ed. vñd Ihr / vnserer trewen
Erinnerungen vñd Ermahnungen ungeachtet / bey vori-
gen Meynungen vorharren / So müssen Wir es zwar ge-
schehen lassen / Gott vñd der Zeit befehlen / werden Uns
auch jedesmala vber angeheudes Unheil vñnd ferner vor-
derb des Vaterlands mehr betrüben / dann erfreuen / Bit-
ten aber darbey freundlich / vñd gesinnen gnädigst / E. Ed.
vñd Ihr / wollen alsdann vnserer guthertzigen Erinne-
rungen eingedenk seyn / vñd daß Wir es mit E. Ed. vñnd
Euch gern besser gesehen / erinnern / Vñsers theils werden
Wir standhaftig bey der Keyser- vñd Königlischen Wase-
set verbleiben / vñnd auff alle Mittel vñd Wege denck en
helffen /

helffen / wie aller der höchsten Obrigkeit zugefügter des-
spect abgemendet / der schuldige vñd von dem Allmechti-
gen gebotene Behorsam / gegen der Obrigkeit erhalten /
das heilige Röm. Reich an dero Lehen vñd Churfürsten-
thumb nicht vernachtheiligt / viel weniger dem Chur-
fürstlichen Collegio einig präjudiz zugezogen werde /
Darauff mögen sich E. Ed. vñd Ihr verlassen / vñd dieses
vnser suchen vñd bitten / Erinnerungen vñd Ermahnun-
gen nicht anders auffnehmen / als treulich / vñd E. Ed. vñd
Euch zum besten gemeynet / Dehnen Wir angenehme
Dienste vñd Freundschaft / vñd gnädigsten Willen
zuzeigen ganz willig. Datum auff der Kö-
niglichen Burg zu Budissin / den
26. Novembris / Anno
1620.



COMMISSION.



WIR Ferdi-
 nand/der Ander/
 von Gottes Gnaden/
 Erwehlter Römischer
 Keyser / zu allenzeiten
 Mehrer des Reichs/
 in Germanien / zu
 Hungern / Böhaim /

Dalmatien / Croatien / vnd Slavonien/etc.
 König / Erzhertzog zu Oesterreich / Hertzog zu
 Burgund/Steyr/Kärnten/Crahn/Würtem-
 berg/Ober- vnd Nieder Schlesien/Marggraff
 zu Mähren / Ober- vnd NiederLausitz/etc.
 Grafe zu Tyrol/etc.

Geben allen vnd jeden Einwohnern/vnse-
 rer Erb Fürstenthümer Ober- vnd Nieder-
 Schlesien/was Würden/ Standes/ oder Bes-
 sens die seynd / zu vernehmen / Demnach Ihr
 Euch sampt vnd sonders wol zu erinnern / was
 massen Ihr noch bey lebzeiten vnser geliebten
 Herrn Vatters vnd Vaters / Keyser vnd Kö-
 nigs Matthia hochlöblichster Gedechnis/Vns
 als einen Enckel/ weiland Keyser Ferdinandi,
 Königs in Böhmen / vnd der Königin Anna/
 wels

welche eine Erbin des Königreichs Böhmen
 gewesen/Laut etwers selbst eigenen Fürstentags
 Beschluß/vor ewren König vnd Obristen Her-
 zog erkennet vnd publicirt, auch Vns/vnd vn-
 sern Leibs Erben/die gewöhnliche Erbhuldigung/
 als Ewrem ainzigen / Rechten / Succedirenden
 König vnd Herrn / ordentlicher weise geleistet/
 Darauff Wir alßbald / nach höchsternent vn-
 sers Herrn Vatters vnd Vaters / so das Regi-
 ment vber Euch biß an sein Ende behalten/tödt-
 lichen Abgang/ Euch allerdings/dem von Vns
 gegebenen Revers gemäß/Ewre Privilegia con-
 firmirt vnd bestetigt / vnd solche Confirmation,
 durch einen eignen Commissarium, zu der da-
 maligen Breslawischen Zusammenkunft ge-
 schickt/so auch angenommen/ vnd biß auff dato
 bey Euch verblieben / Als hetten Wir Vns
 zwar keines Andern versehen / als Ihr wür-
 det zu förderist Gott dem Allmechtigen / dann
 auch Vns / Ewre höchste Obrigkeit / vnd bey-
 des Göttliche vnd Weltliche Recht / vnd die
 daher rührende Straffen / auch Ewren biß-
 her vnter vnser hochlöblichen Hauses mild-
 reichen Regierung / so viel lange Jahr conti-
 nuirten Wolstandt/in schuldig gebührende acht
 genommen / vnd Ewrer Vorfahren Exempel
 nach / Vns Euch / als Standhaffte Vortra-
 thanen

thann vnnnd Lehenleute in trew vnd gehorsam
erzeiget haben. Wir haben aber das Gegenspiel
vnd dieses erfahren müssen / Daß Ihr euch
vnerstanden / bald anfangs vngeachtet obbe-
rhrter vollnziehung vnsers von Vns gegebene-
nen Reverses, Vns newe beding vnd Conditio-
nen vorzuschreiben / vnserer angeborne Gerech-
tigkeit im Königreich Böhaim vnd vnserm Erb-
Fürstenthümern/so ewre Vorfahren standhaff-
tig verfochten / vnd die jenigen/so sich darwider
gelehnet/an Leib/Haab vnd Ehre/verurtheilen
helffen / in zweiffel vnd Disputat zuziehen / die
Pflicht/so erwehnte ewre Vorfahren / weiland
vnserm hochgeehrten Anherrn/Keyser vnd Kö-
nig Ferdinando/ vnd seinen Erben/ gethan/ an
jeho an Vns zubrechen/die Privilegia vnd Frey-
heiten / so Ihr eines guten theils bey vnserm
hochlöblichstem Hauß hergebracht / ganz vn-
dancckbarlichen in Wind zuschlagen / vnnnd euch
endlich zu einē öffentlichen Abfall/Rebellion
vnd beleidigung vnserer Keyser. vnd Königl.
Majestet vnnnd Hoheit / Ewre pflichtschuldige
trew/gehorsam vnd vnterthenigkeit hindange-
setzt/nunmehr ohn einzige andere Erzeigung be-
wegen zulassen. Ob Wir nun wol lengst wider
Euch / bey also Notorischem vnd beharrlichem
Rebellionswesen/ wider welches Wir Vns alle
Noth-

Notdurfft / in vnsern in das heilige Römische
Reich/auch vnserer Erb- vnd andere benachbar-
te Königreich vnd Lande verkündigte Patenten
zuvorbehalten/ hetten verfahren können. So
haben wir doch / in ansehung / daß wir gründe-
liche Nachrichtung / was massen die wenigste
vnter Euch das Hauptwerck / vnd die Rebelli-
sche öffentliche Fried- vnd Endbrüchige Erklä-
rung/ wieder Vns / ohn einzige Vollmacht zu
Prag geschlossen/bisshero jhen gehalten. Dem-
nach Vns aber als dem Gerechtigsten Kayser/
vnd Ewrem König vnd Herrn / nicht weniger
obliegen wil / dermassen hochschädliche Empö-
rungen/vngebührliche Gewalt/Rebellion vnd
Aufstand der Vnterthanen / wieder ihre von
GOTT vorgestellte ordentliche Obrigkeit/zu-
straffen/Als vnserer angeborne Desierreichische
Milde in acht zunehmen / vnd Wir zu allem v-
berfluß / einen vnterscheid vnter denen/so sich
an jho / ohn andere weitleufftigkeit in gehor-
samb erkennen werden / vnd den andern / so in
vngehorsamb verharren/auff dißmal zuhalten
gemeint: Als haben Wir vor gut angesehen/
des Churfürsten zu Sachsen & zu vnserm Com-
missario zuverordnen / vnd derselben Gewalt
vnd Macht/so wol zu handhab vnd erhaltung
der Justiz wider die Rebellen / als auch in vn-
serm

sern Namen vorwendung Mild vnd Gnad/
da dieselbe stat hat/zu zustellen. Gebieten hier=
auff allen vnd jeden obberürten Einwohnern
vnserer ErbFürstenthümer Ober- vnd Nie=
der Schlesiens / daß Sie auff mehrerwehnten
Seiner L. erfordern/wie/ wo/ vnd welcher ge=
stalt solches geschehen möchte/ gehorsamlich er=
scheinen/dero Befelich vnd Anordnung vnwie=
derselichen folge leisten/ihrer selbst eigen Heyl
vnd Wohlfahrt beherzigen/ vnd sich vnruhige
Interessirte Leut nicht ferner verführen lassen/
sondern ein jeder auff sich selbst/vnd das bey die=
sem vnverantwortlichen Auffstand etlich wenis=
ger interesse, zu vnterdruckung der andern / ge=
sucht/ vnnnd doch darunter der geringste so wol
als der höchste leiden müsse/bedencken/Mit die=
sem Anhang / daß noch zu allem vberfluß die
jenigen/so an ihro ihren gehorsam erweisen/vnd
sich Seiner des Churfürsten zu Sachsen L. als
vnserm Commissario / auff seine Andeutung/
der Gebühr nach/ erzeugen werden/dieselben/
Seiner L. von vns ferner habenden Vollmacht
vnd Erklärung nach/ zu gnaden auffgenom=
men/ vnd bey ihren Privilegien/Rechten/Ge=
rechtigkeiten/Ehren vnd Würden/geschützt/ge=
gen den andern aber / so in ihrer widerseztig=
keit beharren/mit allen den Zwangsmitteln/so
der

dermaßen Nothorische / kündlich vnd beharrli=
che Rebellion/auff sich / alsbald von Seiner L.
als vnserm Commissario / verfahren werden
solle. Damit sich auch niemand mit einziger
verbündnuß/Adhærentz, zusage/ oder andere
Pflicht/ welche doch vor sich selbst/ als wieder
ihren/ einzigen/ Rechten/ Natürlichen Erb=
herrs / vnd vorige vns gethane Erbhuldigung
geschehen/ Null vnnnd nichtig / vnd dessen hal=
tung anders nit/als ein besterigung des Meyn=
Ends/ Friedbruchs vnd Rebellion ist/ zu ent=
schuldigen/ So wollen Wir hiemit alle vnd je=
de/ dergleichen vermeinete obligationen / aus
Könsf. vollmacht auffgehoben/ calsiert, vnd die
Interessirte Personen darvon kräftiglichen los=
dig vnnnd losgesprochen/ auch auff den fall des
gehorsams / an ihren Ehren/ vnd sonsten / ver=
wahret haben. Darnach ihr euch zu richten.
Geben in vnserer Stad Wien / den Zwen vnnnd
Zwanzigsten Aprilis, anno Sechzehnhundert
vnd zwanzig/Vnserer Reiche des Römischen
im Ersten/ des Hungarischen im Andern/ vnd
des Behaimischen im Dritten.

Ferdinand.